

# SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
p. A.: Fritz-Joachim Konietzny | Anecampstraße 6 | 30539 HANNOVER

An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.  
über  
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –  
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,  
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

Hannover, 23. April 2013

## **Antrag**

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 8. Mai 2013  
zum Thema

## **Ortstermin an der Fußgängerampel über die Tiergartenstraße in Höhe der Einmündung des Albert-Schweitzer-Hofes**

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst einen Ortstermin an der Fußgängerampel über die Tiergartenstraße in Höhe der Einmündung des Albert-Schweitzer-Hofes zur Abklärung der Probleme insbesondere mit sehbehinderten und blinden als auch mit hörgeschädigten und tauben Menschen zu Problemen bei der Querung der Tiergartenstraße zu veranstalten. Ziel ist es, unter der besonderen Betrachtungsweise der sozialen Inklusion die Bedürfnisse nach sicherer Teilnahme am Straßenverkehr zu erfassen und für Umsetzungsstrategien zu nutzen – direkt für Maßnahmen vor Ort als auch generell in gleichgelagerten Fällen. Einzuladende Personen sind VertreterInnen der entsprechenden Fachverwaltungen einschl. der Behindertenbeauftragten der Stadt, VertreterInnen der örtlich ansässigen Einrichtungen mit maßgeblich behinderten, aber auch älteren Menschen und deren Verbände (insbesondere Taubblindenwerk, Sehbehindertenverband, Bildungszentrum für Blinde, Sozialverband, Seniorenbeirat, Birkenhof – Bethel im Norden).

### **Begründung:**

Mit Schreiben vom 14. Dezember 2012 wurde der Stadtbezirksrat vom Deutschen Taubblindenwerk über Probleme bei sog. Fußgängerampeln, also signalgeregelten Fußgängerfurten, angesprochen. Dieses dort geschilderte Problem im Dialog und vor Ort sowie am Beispiel zu klären, war insbesondere der in einem Telefonat vorgebrachte Wunsch, dem mit diesem Antrag entsprochen werden soll.

Fritz-Joachim Konietzny  
Fraktionsvorsitzender

(2013-05-08) / Seite 1 von 1